Antiapartheidbewegung in der Deutschschweiz

Autor(en): **Wicke, B.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **69 (1975)**

Heft 3

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-142439

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

sion für einen späteren Zeitpunkt ohnehin vorgesehen hat. Das EMD hat sich jahrzehntelang gegen die Schaffung eines Zivildienstes gewehrt, ist also nicht die geeignete Instanz, die Vorlage vor der Bundesversammlung und vor dem Volk zu vertreten.

Der SFR tritt dafür ein, daß den Eidgenössischen Räten gleichzeitig mit der Verfassungsrevision der Entwurf zum Bundesgesetz vorgelegt wird, damit die Stimmbürger beim Urnengang über Organisation, Arbeitsweise und alle Einzelheiten orientiert sind.

Pressecommuniqué Schweizerischer Friedensrat

Antiapartheidbewegung in der Deutschschweiz

Wie in vielen Ländern, und seit zehn Jahren in der welschen Schweiz, wurde am 1. März in Zürich auch eine deutschschweizerische Gruppe der Antiapartheidbewegung gegründet. Das Ziel der Bewegung besteht darin, die schweizerische Oeffentlichkeit über die Situation in Südafrika sowie über die «überdurchschnittlich hohen Investitionen der Schweizer Industrie in diesem Lande der weißen Einwanderung und des Tourismus zu informieren und damit der einseitigen Information der außerordentlich starken Südafrika-Lobby entgegenzuwirken». Überdies soll die schwarze Bevölkerung durch Patenschaften und Stipendien direkt unterstützt werden.

Nähere Auskunft erhalten Sie über **Antiapartheidbewegung der Schweiz, Postfach, 8046 Zürich,** wo Sie auch Auskunft über die Möglichkeit konkreter Hilfe durch Schulpatenschaften für Kinder politischer Gefangener erhalten können.

B. Wicke

Das Militär der USA, seine Geschichte und sein Ehrgeiz

General Hugh B. Hester ist der amerikanische Militär, der die Entwicklung der USA-Armee zur Körperschaft, die die nationale Existenz beherrscht, von innen hat beobachten können. Er ist unseren Lesern so bekannt wie die Monatsschrift der Episkopal-Kirche, «The Churchman», in der seine Beiträge gewöhnlich erscheinen. Er schreibt:

«Das Oktoberheft (1974) des 'Churchman' enthielt, wie alle Ausgaben dieser Zeitschrift, viele gute Artikel, doch möchte ich an dieser Stelle zum Ausdruck bringen, daß ich den Beitrag, betitelt «Sozialarbeit für das Militär» von Diakon John J. Weaver aufs schärfste